



Grosse Pläne zur Berufsentwicklung

Qualifikation der Spielgruppenleitenden

Wie entwickeln sich die Ideen der Teilprojektgruppe «Qualifikation der Spielgruppenleitenden» des Verbandsentwicklungsprojektes SSLVplus weiter, und an welchen Visionen wird bereits fleissig gearbeitet? ■ **Sabine Meili**

Mit einer Umfrage erhob der SSLV im Sommer 2021 die Ausgangslage und die Bedürfnisse von Spielgruppenleiter:innen im Bereich Qualifikation.

Die Resultate zeigten deutlich, dass sich die pädagogischen Fachpersonen mehr Anerkennung ihres Berufes wünschen und dafür auch Zeit sowie Geld investieren würden. Auch die Anrechnung bereits geleisteter Weiterbildungen und der Berufserfahrung ist den Befragten sehr wichtig. Denn damit erhalten sie die Chance, mithilfe von Validierungsverfahren oder verkürzten Zusatzausbildungen in verwandten Berufen zu arbeiten.

Im ganzen Entscheidungsprozess, der auf diese Umfrage folgte, sind wie in jeder Teilprojektgruppe des Verbandsentwicklungsprojektes SSLVplus die SSLV-Vorstandsmitglieder, Vertreter:innen der Fach- und Kontaktstellen Spielgruppen FKS und der Ausbildungskommission sowie Verbandsmitglieder beteiligt.

Erste Schritte

Nach dem Abwägen von Machbarkeit der verschiedenen Ideen und dem Nutzen für die Spielgruppenleitenden folgten wieder Informations- und Meinungsbildungsprozesse in der Arbeitsgruppe. In einem ersten Schritt entwickelt der SSLV zusammen mit den Ausbildungsstätten der Ausbildungskommission einen Verbandsabschluss SSLV. Dieser soll mit einheitlich definierten Standards die Ausbildung für Spielgruppenleitende stärker sichtbar machen. Bisher vergeben alle Ausbildungsstätten einen eigenen Abschluss, und auch die Ausbildungsinhalte sind zwar ähnlich, aber nicht identisch oder verpflichtend. Zukünftig wird es deshalb verbindliche Vorgaben für die Ausbildung geben. Die Ausbildungsstätten sind weiterhin für die Ausbildung zuständig, dadurch bleibt die Individualität der einzelnen Angebote bestehen und auch Spezialisierungen sind nach wie vor möglich.



Tertiärabschluss

SAVOIRSOCIAL hat, zusammen mit Partnerorganisationen, ein Projekt zur Erarbeitung einer Berufsprüfung für Fachpersonen im Bereich Frühe Kindheit begonnen. Mit dem Ziel, dass Spielgruppenleitende und Fachpersonen aus anderen Angeboten der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung eine eidgenössisch anerkannte Qualifikation auf Tertiärstufe erlangen können. Der SSLV begrüsst diese Entwicklung und die Chancen, die sich dadurch für Spielgruppenleitende bieten, sehr. Da der Berufsverband seit Anfang 2023 Mitglied bei SAVOIRSOCIAL ist, arbeitet er in den entscheidenden Gremien des Projekts bereits mit, um den Übergang vom Verbandsabschluss SSLV zur Berufsprüfung so einfach wie möglich zu gestalten.

Weiterlesen: bit.ly/3QadBDL

Immer noch sind zahlreiche Fragen offen, und der Teilprojektgruppe steht viel Arbeit bevor. Der SSLV informiert Sie über alle weiteren Entwicklungen im Newsletter «SSLVplus auf den Punkt», an der Delegiertenversammlung, den beiden Symposien des SSLV und hier im Forum.

GUT ZU WISSEN

Branchen- oder Verbandsabschluss

In gewissen Branchen ist ein Branchen- oder Verbandsabschluss genauso viel wert wie ein eidgenössisches Diplom, ein eidgenössischer Fachausweis oder wie Bachelor- und Masterabschlüsse. Solche Zertifikate unterstehen, wie andere Ausbildungslehrgänge, einem Rahmenlehrplan, der vorgibt, welche Kompetenzen erreicht werden müssen. Das hat den Vorteil, dass die Branchen oder Verbände ihre Bildungsschwerpunkte selbst setzen können.

Berufsprüfung

Die eidgenössischen Berufsprüfungen richten sich an Berufsleute mit mehrjähriger Berufserfahrung, die ihre Kenntnisse vertiefen oder sich auf eine Führungsfunktion vorbereiten möchten. Sie gehören im Bildungssystem der Schweiz in die Tertiärstufe, in den Bereich der höheren Berufsbildung. Die Berufsprüfung ermöglicht weitere Ausbildungswege. Die Prüfungsordnung definiert die verschiedenen Zulassungsbedingungen, die nötigen Jahre Berufspraxis, allenfalls noch zu belegenden Pflicht- und Wahlmodule und die Form der Prüfung. Je nach Beruf können zudem Vorbereitungskurse oder -module nötig sein.

Eine Grafik zum Bildungssystem Schweiz finden Sie unter: bit.ly/3GATJq7

MEIN BERUF



© Trendsetter Images | Adobe.com

Berufsbild Spielgruppen- leiter:in

Ein Berufsbild beschreibt die Fähigkeiten und Anforderungen, die für die Ausübung eines Berufes nötig sind. Es umfasst Tätigkeiten, die den Beruf ausmachen, und grenzt sich dadurch auch von anderen Berufen ab. Das Berufsbild Spielgruppenleiter:in wurde vom Berufsverband gemeinsam mit Vertreter:innen der Ausbildungskommission des SSLV verfasst und wird laufend überarbeitet. Die nächste Anpassung ist im Sommer 2023 geplant. Hier erfahren Sie mehr über den Inhalt.

Tätigkeitsfeld: Spielgruppen sind Lern- und Bildungsorte für Kinder ab etwa zweieinhalb Jahren bis zum Kindergarteneintritt. Das Kind steht im Mittelpunkt, das zentrale Bildungsmittel ist das freie Spiel. Spielgruppenleitende begleiten die Kinder aufmerksam und bieten ihnen Raum und Sicherheit für ihre soziale, emotionale, körperliche und psychische Entwicklung. Bei ihrer Arbeit orientieren sich die Spielgruppenleitenden an den Bedürfnissen und Interessen der einzelnen Kinder und der Gruppe.

Handlungskompetenzen: Spielgruppenleitende bauen zu Eltern und Bezugspersonen der Kinder eine tragfähige Beziehung auf. Sie beraten und begleiten sie situationsgerecht und auf Augenhöhe. Spielgruppenleitende vernetzen sich mit anderen Fachpersonen und Fachstellen. Sie setzen sich für hohe Qualität ihrer Arbeit ein, bilden sich regelmässig weiter und informieren sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung FBBE. Die Zusammenarbeit mit Entscheidungsträger:innen aus Politik und Behörden nimmt an Bedeutung zu.

Basics: Als pädagogische Grundlagen dienen den Fachpersonen die Spielgruppenpädagogik und der Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (OR FBBE) sowie die «Qualitätsmerkmale für Spielgruppen» des SSLV. Spielgruppen verstehen sich als Bildungsinstitution und ordnen sich in die Bildungskette ein. Sie sind Teil des Netzes der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung FBBE und bilden eine Ergänzung zur Familie.

Organisation: Die Spielgruppe ist ein Angebotszweig einer Trägerschaft, eines Vereins oder einer einfachen Gesellschaft und kann verschiedene Angebotsformen oder Spezialisierungen beinhalten. Je nach Anstellungsverhältnis benötigen Spielgruppenleitende auch Grundwissen im finanziellen und unternehmerischen Bereich. Sie arbeiten vorwiegend Teilzeit.

Ausbildung: Die Ausbildung zum/zur Spielgruppenleiter:in ist noch nicht eidgenössisch geregelt und verfügt darum über keinen eidgenössisch anerkannten Abschluss. Die Ausbildung ist kein Angebot der beruflichen Grundbildung. Im schweizerischen Bildungssystem ist sie im Bereich Weiterbildungen angesiedelt.

Das ausführliche Berufsbild des SSLV finden Sie hier: www.sslv.ch/berufsbild.html



VEREIN SPIELGRUPPEN AARGAU

Monika Häusermann | Oberkulm
Tel. 062 776 34 01
vorstand1@spielgruppen-aargau.ch
www.spielgruppen-aargau.ch



FKS THURGAU

Geschäftsstelle Nadine Burch | Hauptwil
Tel. 078 204 28 07
nadine.burch@fks-thurgau.ch
www.fks-thurgau.ch



FKS BASEL-STADT

Betina Eriksen
Basel | Tel. 061 690 26 96 | info@fks-bs.ch
www.fks-bs.ch



FKS GLARNERLAND

Manuela Becker | Schwanden
Tel. 079 231 50 10
info@fks-glarnerland.ch
www.fks-glarnerland.ch



FACHSTELLE SPIELGRUPPEN BASELSTADT-FRICKTAL

Romy Regenass | Liestal | Tel. 061 921 96 85
romy.regenass@bluewin.ch oder
www.fks-bl-fricktal.ch



FKS GRISCHUN

Beatrice Bollinger | Felsberg | Tel. 081 558 81 89
kontakt@fks-grischun.ch
www.fks-grischun.ch



FKS SPIELGRUPPEN KANTON BERN

Geschäftsstelle Vreni Holzer
Lyss | Tel. 078 218 09 00 | info@fks-be.ch

Französisch: Margarete Fieguth Jacot
Tel. 077 499 07 64 | margarete.fieguth@fks-be.ch
www.fks-be.ch



FKS SÜDBÜNDEN

Verantwortliche Region Unterengadin und Münstertal: Carla Furrer
Tel. 081 864 95 28 | goepj@bluemail.ch



SVLU SPIELGRUPPENVERBAND LUZERN

Gerda Hermann | Ruswil | Tel. 079 649 32 19
praesidium@spielgruppen-lu.ch
www.spielgruppen-lu.ch



FKS URI

Daniela Baumeler | Bürglen
Tel. 041 870 92 10 | da.baumeler@gmail.com
www.fks-uri.ch



FKS OBERWALLIS

Monika Lorenz | Leukerbad
Tel. 079 687 79 19
spielgruppe-oberwallis@gmx.ch
www.spielgruppen-oberwallis.ch



FKS WINTERTHUR UND UMGEBUNG

(Stadt und Bezirk Winterthur, Eulachthal, Wyland, Unteres Tösstal und Züri-Unterland)
Esther Meier | Winterthur | Tel. 052 232 09 54
info@spielgruppenwinti.ch
www.spielgruppen-winterthur.ch



FKS SCHAFFHAUSEN

Irene Wirthlin | Schaffhausen
Tel. 079 746 87 67
irene.wirthlin@spielgruppen-sh.ch
www.spielgruppen-sh.ch



FKS ZUG

Karin Stocker | Walchwil
Tel. 041 758 25 86 | info@spielgruppen-zug.ch
www.spielgruppen-zug.ch



FKS SCHWYZ

Claudia Hartmann | Morschach
Tel. 041 820 08 41 | info@fks-schwyz.ch
www.fks-schwyz.ch



FACHSTELLE SPIELGRUPPEN ZAHD

(Bezirke Zürich, Affoltern, Horgen und Dietikon)
Galina Bruder | Affoltern a. A.
info@fs-zahd.ch
www.fs-zahd.ch



FACHSTELLE SPIELGRUPPEN ST.GALLEN UND APPENZELL

Geschäftsstelle Barbara Rüesch | St.Gallen
Tel. 071 278 22 46
info@spielgruppenfachstelle-sg-ai-ar.ch
oder Jeannette Kocherhans | Unterterzen
Tel. 081 738 14 03
j.kocherhans@spielgruppenfachstelle-sg-ai-ar.ch
www.spielgruppenfachstelle-sg-ai-ar.ch



SPIELGRUPPEN-FACHSTELLE ZÜRI OBERLAND

Ruth Obrist Meyer | Ottikon
Tel. 044 935 40 58 | info@spgfo.ch
www.spielgruppen-fachstelle-zo.ch



FKS REGION SOLOTHURN

Claudia Schwab, Brigitte Oetterli | Solothurn
Tel. 078 618 46 86 | info@fksoregio.ch
www.fksoregio.ch

PARTNERVERBAND SPIELGRUPPENVEREIN FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN SPGV-FL

Beatrice Büchner | Schaan | Tel. +423 795 01 08
spielgruppenverein-fl@adon.li
www.spielgruppenverein-fl.li

Weitere Infos und Kursangebote finden Sie auf den Websites der FKS. Besuchen Sie die günstigen Angebote unserer Regionalstellen. **Und mittels QR-Code landen Sie direkt bei den SSLV-anerkannten Spielgruppen-Ausbildungsstätten. Mehr über den Verband erfahren: www.sslv.ch**





Spielgruppe Mungga-Höhli AUSGEZEICHNET

Mit je einem Anerkennungspreis von 5000 Franken wird die Arbeit des Familienzentrums Sentupada in Churwalden, der Kita Luterluogi in Vals und der Mungga-Höhli Spielgruppe, Spielgarten und Waldspielgruppe in Hinterrhein/Rheinwald gewürdigt.



©art_zzj.ladobe.com

Die Pestalozzi-Stiftung will die hohe Qualität des Bildungsstandortes Schweiz und die Chancengerechtigkeit von jungen Menschen in Berg- und Randregionen fördern. Bereits zum fünften Mal vergab die Pestalozzi-Stiftung im November 2022 zusammen mit dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete. Die Auszeichnung soll die hohe Qualität der Initiativen zur frühen Förderung, in denen auch dank grossem ehrenamtlichem Engagement immense Arbeit geleistet wird, sichtbar machen. Luise Völm, Gründerin der Spielgruppe Mungga-Höhli, erhält den Anerkennungspreis für ihr grosses Engagement, Schritt für Schritt ein Pionierangebot in ihrer Region aufgebaut zu haben. Die Distanzen zu den einzelnen Orten werden dank ehrenamtlichen Begleitpersonen überwunden. Die Spielgruppenkinder werden mit dem Postauto zur Spielgruppe gefahren und auf dem Heimweg bis zur Postautostation ihres Heimatdorfes begleitet. Mit dem Preisgeld hat die engagierte Spielgruppenleiterin hochwertige und langlebige Outdoor-Bausteine aus Holz für den Spielgarten gekauft. **Weiterlesen: <https://mungga-hoehli.jimdo-site.com/> und www.fruehfoederungspreis.ch**

KONTAKT SSLV

Geschäftsstelle und Beratungstelefon
Hofmeisterstrasse 7 | 3006 Bern
Telefonische Auskunft bei Annette Weissgerber
unter Tel. 044 554 83 01:
Mo, 9–12 Uhr und 13.30–16 Uhr
Di, 8.30–13 Uhr, Mi, 10–14 Uhr
Do, 8.30–13 Uhr, oder info@sslv.ch



Fotos: sslv.ch

BERATUNG

Pädagogische Beratung, Markus Zimmermann,
beratungstelefon@sslv.ch



RECHTSBERATUNG

Rechtsberatung von Maja Berner, lic. iur.
Rechtsanwältin, rechtsberatung@sslv.ch

Was bedeutet ...

EDK?

Wofür ist die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) zuständig? Welche Aufgaben hat sie? Wofür steht sie ein?



©aerogondo.ladobe.com

In der Schweiz tragen die Kantone die Hauptverantwortung für Bildung, Kultur und Sport. In der EDK vertreten die 26 kantonalen Erziehungsdirektor:innen die Interessen der Kantone gegenüber dem Bund, beteiligen sich an der internationalen Zusammenarbeit, bearbeiten Schnittstellen zu anderen Politikbereichen wie beispielsweise Migration oder Soziales und erarbeiten gemeinsam Lösungen für die Verbesserung des Schweizer Bildungssystems. Sie setzen sich für hohe Qualität im Bildungsbereich, Chancengerechtigkeit, Durchlässigkeit und Mobilität im Bildungssystem ein. Neben verschiedenen anderen Aufgaben betreibt die EDK zusammen mit dem Bund das Bildungsmonitoring der Schweiz. Damit werden systematisch Informationen über das Bildungssystem und sein Umfeld beschafft und analysiert. Die Informationen werden in einem Bildungsbericht dargestellt, der alle vier Jahre erscheint. Dieser enthält Daten aus Forschung, Statistik und Verwaltung und umfasst alle Bildungsstufen des gesamten Bildungswesens der Schweiz von der Vorschule bis zur Weiterbildung. Die Website des EDK stellt umfassende Informationen zum Schweizer Bildungssystem und zur Berufsbildung zur Verfügung. **Weiterlesen: www.edk.ch/de**

SSLV-AGENDA: SAVE THE DATE!

Sprechstunde «SSLV bei de Lüüt» zum Q-Label und zu anderen Fragen
Aktuelle Daten inklusive Zoom-Link unter <https://www.sslv.ch/aktuelles.html>

Samstag, 6. Mai 2023:
Delegiertenversammlung und kleines Symposium. Mehr Infos folgen.

Bei allen SSLV-Anlässen sind Sie als Mitglied herzlich willkommen! Bitte melden Sie sich über Ihre FKS an.

